

	<p>Об'єкти: Einseitiger Nottaler des Fürsten Gabriel Báthory von Siebenbürgen, 1611</p> <p>Музеї: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Зібрання: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Інвентарний номер: МК 22375</p>
--	--

Опис

Im Jahre 1608 erlangte Gabriel Báthory die Herrschaft in Siebenbürgen. Der aus einer hochadeligen ungarischen Familie stammende Fürst führte heftige Auseinandersetzungen mit den Siebenbürger Sachsen. So ließ er 1610 Hermannstadt besetzen und plündern. Zwei Jahre später wurde sein Heer in der Schlacht bei Marienburg vom Aufgebot der Siebenbürger Sachsen geschlagen.

Während dieser Auseinandersetzungen ließ Báthory Notmünzen ausgeben, Taler, mit einseitiger Prägung. Gezeigt sind, umgeben von einem Drachen, unter einer Krone drei Schilde: Der mittlere zeigt das Wappen der Báthory, drei Schrägspitzen. Auf den beiden äußeren Schilden sind die Elemente des Wappens von Siebenbürgen dargestellt: der halbe Adler und die sieben Burgen. Unter dem Familienwappen finden sich die Angabe des Prägejahres und -orts: 1611 CIBI(nium) – Hermannstadt/Sibiu.

[Matthias Ohm]

Базові дані

Матеріал/Техніка:

Silber

Розміри:

D. 40 mm, G. 27,66 g

Події

Створено

Коли

1611

Хто

	Де	Сібіу
Введено в експлуатацію	Коли	
	Хто	Габор Баторі (1589-1613)
	Де	
[Відношення до часу]	Коли	1600-1699
	Хто	
	Де	

Ключові слова

- Zahlungsmittel
- Нотгельд
- Таляр
- герб
- монета

Література

- Resch, Adolf (1901): Siebenbürgische Münzen und Medaillen von 1538 bis zur Gegenwart. Hermannstadt, Nr. 115
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 127